

www.klicksafe.de



Die EU-Initiative *klicksafe* ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien im Auftrag der Europäischen Kommission. Die Initiative *klicksafe* hat den Auftrag, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen. Dabei hat die Arbeit von *klicksafe* ihre Schwerpunkte auf zwei Hauptpfeilern: Inhalte und Qualifikation sowie Marketing und Kampagne.

www.youuport.de



juuuport ist eine Beratungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche im Web. Auf *juuuport* helfen sich Jugendliche gegenseitig, wenn sie Probleme im und mit dem Web haben. Ob Cybermobbing, Datenschutz, Abzocke oder Technik, zu allen diesen Themen können auf *juuuport* Fragen gestellt werden: entweder öffentlich im *foorum* oder anonym und persönlich in der Beratung per E-Mail-Formular. Für Jugendliche, die Hilfe und Rat suchen, sind die *juuuport*-Scouts da. Die Scouts sind zwischen 15 und 21 Jahre alt und arbeiten auf *juuuport* ehrenamtlich. Sie wurden von Experten aus den Bereichen Recht, Internet und Psychologie ausgebildet. Ihre Beratung ist kostenlos.

www.kjm-online.de



Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat in Deutschland Verfassungsrang. Schließlich gibt es in unserer Gesellschaft Gefährdungen, die auf Kinder und Jugendliche zum Teil problematischere Auswirkungen haben als auf Erwachsene. Die *Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)* ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Jugendschutz im privaten, bundesweiten Fernsehen sowie im Internet. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu sorgen und im Rahmen der regulierten Selbstregulierung die Selbstverantwortung der Anbieter zu fördern.

www.handysektor.de



Der *handysektor* ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag von Jugendlichen – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps. Das Angebot unterstützen Jugendliche bei Fragen oder Problemen mit digitalen Medien, so dass sie selbst kompetent entscheiden können, wie sie mit digitalen Medien umgehen wollen.

www.erfurter-netcode.de



Das Ziel des *Erfurter Netcodes* ist es, Kindern das Internet als Lebensraum zu eröffnen, der die Qualität hat, ihnen lehrreiche Erfahrungen im sozialen Miteinander zu ermöglichen. Das Siegel des *Erfurter Netcodes* wird exklusiv an Kinderseiten vergeben, die strenge pädagogische Kriterien erfüllen.

Die ganze Palette der Medienkompetenz!

Die Medienanstalten auf der didacta

didacta 19. – 23.02.19, Köln
Halle o8.1, Gang: D, Nr. 030

die medienanstalten

Die Landesmedienanstalten sind im Bereich der Förderung der Medienkompetenz auf verschiedenen Handlungsfeldern aktiv:

- Forschung zu Medienkompetenzthemen
- Informations- und Beratungsangebote
- Bürgermedien
- Förderung der Aus- und Fortbildung
- Medienpraktische Projekte

Auf der Bildungsmesse didacta stellen die Medienanstalten an einem Gemeinschaftsstand Medienkompetenz-Projekte aus verschiedenen Bundesländern vor. Neben einem umfangreichen Sortiment an Informationsmaterialien werden am Stand auch Fachvorträge und Beratungsgespräche angeboten.

www.medienanstalt-nrw.de



Als *Landesanstalt für Medien NRW* vertreten wir die Interessen einer freien und unabhängigen Medienlandschaft und setzen uns für Nordrhein-Westfalen als starken und innovativen Medienstandort ein. Die Werte, für die wir dabei als öffentlich-rechtliche Medienanstalt stehen, sind nicht verhandelbar: Meinungsfreiheit, Schutz der Menschenwürde, Medienvielfalt und Jugendschutz. Die Förderung von Medienkompetenz steht in unserem Aufgabenkatalog ganz oben: Unser Ziel ist es, Menschen, gleich welchen Alters, gleich welcher Herkunft, so medienkompetent zu machen, dass sie Medien souverän und eigenbestimmt nutzen können.

www.mpfs.de



Der *Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs)* erhebt seit 1998 unabhängige Basisdaten zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Die repräsentativen Studien des mpfs (JIM-/KIM-/miniKIM-/FIM-Studie) dienen als Diskussions- und Arbeitsgrundlage für Medienpädagogik, Politik und Bildungseinrichtungen – für alle die mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben und arbeiten. Der mpfs ist ein Kooperationsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk.

www.medianscouts-nrw.de



Das Angebot *Medianscouts NRW* der Landesanstalt für Medien NRW hat das Ziel, Jugendliche in ihrer Medienkompetenz so zu schulen, dass sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei medienbezogenen Fragen und Problemen zur Verfügung stehen („Peer-Education-Ansatz“). Durch die Qualifizierung können weitreichende Effekte erzielt werden, da die ausgebildeten Medianscouts anschließend als „Referierende“ ihre Mitschülerinnen und Mitschüler qualifizieren. Die *Medianscouts* stehen den Mitschülerinnen und Mitschülern beratend zur Seite und beantworten Fragen rund um Smartphones, Apps, Internet & Co. Ausgebildet werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 bis 9 der Sekundarstufe I. Pro Schule können bis zu 4 *Medianscouts* und 2 Beratungslehrkräfte ausgebildet werden.

www.internet-abc.de



Wissen, wie's geht! – Das *Internet-ABC* ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Als Ratgeber im Netz bietet es konkrete Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem World Wide Web. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und Pädagogen. Hinter dem Projekt steht der gemeinnützige Verein *Internet-ABC*, dem alle 14 Landesmedienanstalten Deutschlands angehören. Zentrales Ziel der Vereinsarbeit ist es, Kinder und Erwachsene beim Erwerb und der Vermittlung von Internetkompetenz zu unterstützen.

www.flimmo.de



FLIMMO hilft Eltern bei der Auswahl geeigneter Inhalte sowohl im Fernsehen als auch im Netz und gibt Tipps zur Medienerziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch Sendungen berücksichtigt, die sich an Erwachsene richten, mit denen Kinder zwischen drei und 13 Jahren aber in Berührung kommen können. Bewertet wird, wie Kinder in unterschiedlichem Alter mit Bewegtbild-Inhalten umgehen und wie sie diese verarbeiten. *FLIMMO* gibt es kostenlos und werbefrei als Broschüre, im Internet unter www.flimmo.tv und als App. *FLIMMO* ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt.